

Protokoll Planungsgruppe 29.10.12

AJZ-Vertreter: Bidu, Emil, Jan, Tina
 Architekten-Vertreter: Katia, Sara, Florian
 Stadt: Jürg Saager, Marcel Meyer

A = Auftrag
 I = Information
 B = Beschluss

Traktanden:

- ⤴ Auftraggeber, Vorschlag Architektenvertrag
- ⤴ Zonenplanänderung
- ⤴ Analyse von der Integration des Projektes
- ⤴ Landschaftsarchitekt
- ⤴ Pflichtenheft/Vertrag
- ⤴ Divers: Funktionieren der Planungsgruppe / Alltag Chessubetrieb

Art	Beschreibung	Wer, Wann
	<p>Auftraggeber, Vorschlag Architektenvertrag</p> <p>I Mandant = AJZ Es wird eine Auflistung vorgelegt, welche die Zusammensetzung des Architektenhonorars prozentual zu den Arbeiten aufzeigt. Das geschätzte Honorar für die Architekten wird sich auf rund 333'000 CHF belaufen Das geschätzte Honorar für alle Ingenieuren wird sich auf rund 125'000 CHF belaufen</p> <p>I Damit ein definitiver Zeitplan seitens der Stadt ausgearbeitet werden kann, muss das Projekt zuerst angepasst und der Stadtplanung vorgelegt werden.</p>	

<p>Zonenplanänderung</p> <p>I Bei Einsprachen verzögert sich alles. Das Baugesuch bzw. -bewilligungsverfahren kann mit der Zonenplanänderung einhergehen, allerdings benötigt selbiges mehr Zeit, als von den Architekten eingeplant wurde (mind. ein halbes Jahr!)</p> <p>Zonenplan Änderung während 2013</p> <p>Eine Volksabstimmung wird wahrscheinlich nicht nötig sein, bei der Stadtplanung sollte das Vorhaben als geringfügig eingestuft werden</p>	
<p>Analyse von der Integration des Projektes</p> <p>I Einige Punkte sind den Architekten aufgefallen, die diskutiert werden müssen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die auf dem Plan der Stadt eingezeichneten/erwünschten Bäume rund um den Gaskessel kollidieren teilweise mit dem vorliegenden Oberflächengestaltung des Landschaftsarchitekten, in der ein Baumhain nordwestlich auf dem neuen Platz und ein solcher südöstlich auf der künftigen Wiese um den Gaskessel herum verflochten werden sollen. 2. Die Rampe östlich würde zur Gartenstrasse hin auf städtischem Grund verlaufen, die Architekten müssen daher von der künftigen Baulinie ausgehen, welche noch nicht besteht, um das Projekt weiter auszuarbeiten. 3. Überhaupt müssen die (neuen) Baulinien im Hinblick auf die Zonenplanänderung angemessen kalkuliert und gesetzt werden (Stichwort Höhe/Niveau Parkhaus) <p>I Was das fine tuning der beiden Projekte angeht, sollte innerhalb einer Sitzung mit dem Ingenieuren und der Stadtplanung alles regelbar sein.</p> <p>I Wichtigster nächster Schritt: Landschaftsarchitektur / Infrastruktur muss abgesprochen werden!</p>	

<p>I/A</p>	<p>Landschaftsarchitekt</p> <p>Landschaftsarchitekten = Raderschall (aus Meilen) Die Architekten müssen zusammen mit den Landschaftsarchitekten eine Lösung finden, um Projektüberlagerungen/-Kollisionen zu regeln.</p> <p>Dies erfordert ein/zwei Sitzungen, welche Herr Saager organisieren/koordinieren wird.</p> <p>Mit dem daraus resultierenden Lösungsvorschlag kann anschliessend an der Tür der Stadtplanung (via Kuonen) geklopft werden > Stichwort Zonenplanänderung</p> <p>Strategisch ist es sinnvoll sich zuerst mit Herrn Racordon/Leiter Infrastruktur (Nachfolger von Herr Wasmer) zusammen zu setzen.</p>	<p>Saager/ Architekten</p>
<p>I</p> <p>A</p>	<p>Pflichtenheft/Vertrag > Finanzierungsabwicklung</p> <p>Saager informiert über das weitere Vorgehen: Sein Departement ist verpflichtet dem Gemeinderat einen Bericht über den Stand des Projektes vorzulegen, welcher an das Projektierungskredit gekoppelt werden soll, damit selbiger ausgelöst werden kann. Bei dieser Gelegenheit wird auch das „Pflichtenheft“ vorgelegt.</p> <p>Sobald der Gemeinderat das fertige Projekt genehmigt haben wird, werden die Zahlungen tranchenweise erfolgen, gemäss einem noch zu erstellenden Zahlungsplans. Dieser wird ebenfalls vom Gemeinderat genehmigt, damit regelmässige Zahlungen reibungslos erfolgen können.</p> <p>Der Gesamtkredit ist bereits genehmigt, es geht lediglich um die Finanzierungsabwicklung.</p> <p>Eine Sitzung mit Barbara Flückiger sollte das richtige Vorgehen aufzeigen, was die Verwaltung des gesprochenen Geldes für das AJZ betrifft.</p> <p>Marcel Meyer stellt sich zur Verfügung ein selbiges Treffen zu organisieren.</p>	<p>Marcel</p>
<p>B</p> <p>B</p> <p>A</p>	<p>Funktionieren der Planungsgruppe</p> <p>Monatliche Sitzung</p> <p>Das Protokoll erfolgt über die Vertreter des AJZ, das wöchentlich via Rundmail bzw. Feedback genehmigt wird.</p> <p>Die Änderungsanträge seitens des AJZ zum letzten Protokoll vom 28. August, wird noch an die Stadt verschickt.</p>	<p>Marcel</p>

Alltag Chessubetrieb

I Es bestehen weiterhin Kommunikationsprobleme (Ingenieur vs. Manfred Holler), Stichwort Zufahrt Chessu/Pfeiler

Saager meint, dass ein Vertreter des AJZ dem wöchentlichen Bauausschuss beiwohnen könnte

A/B Lösung: Saager schaut, dass Herr Leutenegger eine Sitzung mit dem Bauteam und zwei AJZlern organisiert. Dafür sollen ihm die Kontaktdaten von zwei Vertretern des AJZ gemailt werden

Saager/
Bidu

Nächste Sitzung Dezember 2012:

10.12 17:30 Sitzung Planungsgruppe (Vertreter AG Chessu-Anbau / Architekten / Stadt)

Für das Protokoll: Tina Messer